

# Ein merkwürdiges Erlebnis

Von Pego

## Kapitel 5: Das Versprechen

Ich stand also da und überlegte, was es da zu erzählen gab. Was kann ich? Das Übliche halt. Am PC arbeiten - Autofahren - Kochen - Nähen - Haushalt - Emails verschicken - Telefonieren? Das schien hier alles gar nicht so anzukommen. Es war absurd! Ich stand hier, sozusagen mittendrin in meiner Fantasie und sollte jetzt beweisen, was für ein fantasiebegabtes Wesen ich bin. Mein Verstand sagte mir, daß es besser wäre, gleich aufzuwachen. Aber mein Gefühl ...

Um mich herum saßen sie, all die, deren Geschichten ich gelesen hatte oder gesehen. Ich verdankte ihnen viele Stunden voll Spannung, Freude, Lachen, Spaß und Abenteuer, auch so manche Träne. Und hier saßen sie alle und sahen mich erwartungsvoll an. Ich wollte sie nicht enttäuschen. Malin! Ich wollte nicht, daß sie sich veränderte und zu einem Gnom wurde. Irgend etwas mußte es doch geben.

In meiner Verzweiflung viel mir mein Steckbrief ein, den ich letztens für mein Gästebuch zusammengestellt hatte. Ich sprach von schönen Bildern, die ich bewundere, Büchern, Musik, das Internet, Tee in allen Farben, selbstgemachte Teddybären

und natürlich von Pippin und Merry, meinen Wellensittichen

"...Ich geb's ehrlich zu, ich bin gerne furchtbar faul ^-^. Es gibt nichts Schöneres als mit einem Buch und einer Tasse Tee gemütlich dazusitzen."

So das war's. Jetzt würden sie mich im hohen Bogen rauswerfen, oder Schlimmer noch, einfach wegsperren. Ich hatte gar nicht gemerkt, daß mein Publikum sich verändert hatte. Es war aufmerksam geworden und hatte interessiert zugehört und plötzlich stand es wie ein Mann auf und fing an zu applaudieren. Was konnte ich schon tun? Ich verbeugte mich.

Malin flog mir in die Arme und Merlin kam, um mir zu gratulieren. Marcius stand da und entschuldigt sich verlegen. Ich war wirklich etwas verwirrt. So was besonderes war das doch nicht, eher ein wenig verrückt. Ich hörte, wie sich zwei der Elben mit einem Zwerg stritten, ob ich nun zu den Künstlern oder den Handwerkern gehören würde. Merlin hob seinen Stab und sofort wurde es ruhig.

"Ich schlage vor, wir ernennen Pego zum Ehrenbürger von Atlantis und sie erhält hiermit eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung." Ehrenbürger von Atlantis! Ich muß sagen, ich freute mich schon darüber.

Malin zupfte an meinem T-Shirt.

"Du mußt mir versprechen, daß du weitermachst. Mal deine Bilder, auch wenn du sie ulkig findest und schreib endlich mal eine Geschichte fertig. Das wäre schön." Ich schaute Malin genau an. Es war mir bis jetzt gar nicht aufgefallen, aber wir beide sahen uns unheimlich ähnlich. Augenfarbe, Haarfarbe, sogar dieses Grübchen am Kinn. Sie rückte näher ran.

"Wenn du genau aufpaßt und es nicht vergißt, dann kannst du mich manchmal im Spiegel sehen." Was sieht wohl der Partner von Marcius manchmal im Spiegel?

Um uns herum begann eine Art Volksfest. Offensichtlich waren die Steuerprobleme von Atlantis vorübergehend vergessen. Ich sah viele, die mir bekannt vorkamen. Hauptsächlich waren es Wesen aus Fantasy-Geschichten und Romanen, aber es tummelten sich auch Gestalten aus Mangas, Krimis und Science Fiction. Und dort drüben, war das nicht Kapt'n Blaubär? Ich lese wirklich alles, was mir in die Finger kommt. Ja, hier waren wirklich alle versammelt, da könnte ich doch mal fragen...

"Ich verstehe absolut nicht, warum ihr den Unterschied wissen wollt," sagte eine Stimme neben mir.

"Na ja, für mich ist es nicht so wichtig, aber die haben extra deswegen einen Thread im Forum aufgemacht. Ich dachte, wenn ich schon mal da bin, da könnte ich es doch klären." Ich machte einen Satz und konnte gerade noch von einem Ritter aufgefangen werden. Der Ritter war Parn. Das hatte mich aber gar nicht so erschreckt, wie die Tatsache, daß Deedlit meine Gedanken lesen konnte. Das stand nicht im Manga.

"Also, magische Wesen sind wir natürlich alle. Die Größe spielt keine Rolle. Feen können zaubern und Wünsche erfüllen. Elfen gibt's in allen Sorten und Größen. Manche können fliegen und andere halt nicht. Und Elben, die stehen zwischen Hochelfen und Menschen." erklärte Deedlit. Von irgendwoher kam Primera angefliegen

"Ich finde es eine Unverschämtheit, jemanden der klein ist und Flügel hat, als Fee zu bezeichnen. Jawoll! Meinem Lantis würde so was nicht einfallen," entrüstete sie sich. Na, dann wäre das jetzt ja geklärt, was eine Elfe und was ein Fee ist. Deedlit und Primera mußten es ja wissen. Parn und Gefolge wollten mich zu einen Getränk einladen. Sie wollten sich mit mir über Waffenkunst unterhalten. Es ging hauptsächlich darum, wie ich den Mashin erschaffen hatte Presea, Lantis und Felio wollten auch mitkommen, hauptsächlich um mich davon abzuhalten, es zu erklären. Hikaru und ihre Freundinnen waren wohl gerade in der anderen Welt.

Schade.

Merlin hielt uns alle zurück.

"Wir haben analysiert, wie du es hierher geschafft hast. Es war wohl keine gemeine Wanderpforte, sondern einfach ein gewaltiger Fantasieüberschuß. Du mußt dich in letzter Zeit mit etwas sehr Fantasievollem beschäftigt haben." Ich gab zu, daß ich mich seit einiger Zeit verstärkt mit Anime und Manga beschäftigt hatte. Und da war natürlich Harry Potter. Und Elisabeth George und ...

Merlin war sehr beeindruckt und wollte sich dazu auch mit Lead Clow und Cleaf in Verbindung setzen.

"Als Ehrenbürger hat man gewisse Verpflichtungen. Also lese viel, träume, male und schreibe deine Geschichten. Versprichst du das?" wollte Merlin wissen.

"Versprich es" baten Malin und Marcius

"Versprich es" kam es von Deedlit, Presea, Cleaf und Parn

"Versprich es" riefen das Einhorn, der goldene Drache der Weisheit und das Urmel.

"Versprich es" das waren Luke Skywalker und Obi Wan Kenobi - der junge und der alte!

"Versprich es" äh, Bruder Cadfael und Miss Marpel?

"Versprich es, versprich es bitte, bitte versprich es," kam es von allen Seiten. Mir wurde schwindlig und die Farben verblaßten. Jetzt wollte ich noch nicht weg. Ich hatte doch noch so viele Fragen. Wie sollte ich denn wieder kommen?

"Ich verspreche es!" rief ich und viel rückwärts.

Der Mond schien und die Sterne funkelten und ich stand am Balkongeländer gelehnt und schaute verdutzt in den Himmel. War das jetzt ein Traum oder hatte ich das wirklich erlebt. Es war jetzt kühl und ich ging hinein. Es war noch gar nicht so spät. Wenn ich wirklich weg gewesen war, dann war ich zur gleichen Zeit zurückgekommen, wie ich gegangen war.

Ich kam am Spiegel vorbei, alles sah genauso aus wie immer. Aber da, eine Mirkosekunde lang, konnte ich Malin sehen, die lachte und winkte. Sie stand am Springbrunnen, mit Marcius, dem Tauntaun und, seltsamerweise, einem rosa Flamingo mit einem Jojo.

Ich bin verrückt - eindeutig, aber ich setzte mich doch an den PC und fing an, das Erlebte aufzuschreiben. Ich weiß immer noch nicht, wie ich eigentlich dorthin gekommen bin. Lag am Tee, an den Geranien, oder an mir? Ich packte den Tee weg. Vielleicht habe ich ja Glück und finde wieder mal eine freundliche Wanderspforte.

So, ich bin fertig. Ob man mir glaubt, keine Ahnung, aber ich kann es ja so halten wie Wutz: "Man kann ja so tun, als sei es eine ausgedachte Geschichte, ööööö, dann kann sogar die Wahrheit darin vorkommen, ööööö, ohne daß sie geglaubt wird."

Da sieht man's mal wieder, ich lese wirklich alles, was mir in Finger kommt. Aber ich werde nicht damit aufhören. Das hab ich ja versprochen ^.^

\*\*\*\*\*

So, das war's. Meine erste Geschichte, die außer mir auch mal jemand anderes zu Gesicht bekommen hat. Hat sie euch gefallen (Kommentare bütte)

Für alle, die es interessiert, die Geschichte entstand aus 2 Ideen. Piko, die in ihrem Bäumchen sitzt und Tee trinkt, so wie ich zwischen den Geranien. Und ein Thread, bei dem geklärt werden sollte, was eine Elfe und was eine Fee ist. ^.^